



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/  
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem  
Haupt biß auff die Füß**

**Ryff, Walther Hermann**

**Straßburg, Anno M.DC.XIV.**

Das erste Capitel. Von der edlen vnd thewren Angelica.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43769**

Christi

# Experiment Büchlein von xx

Pestilenz wurzlen/ Durch den Hochgelehrten  
Tarquinius Ocyorum, alias Schnellenbergium, Des  
Arzney Doctorn/ von Doremünd/  
angestellet.

## Das erste Capitel.

Von der edlen vnd thewren Angelica.

**E**S wirdt gemeinlich die Angelica auff  
Teutsch / d. h. S. Genies wurzel/ oder Brusto  
wurzeln genennet. Dioscorides lib. 3. cap. 50.



sagt / Es seye Panax  
Heracleon/ oder Hero  
culeum. Das wir so  
ber billich Angelica  
cam für ein Panax  
Herculis halten / ist  
nicht allein die vrs  
sach/ das sie den Liebe  
stöckel so gleich ist/  
sonder auch das der  
geruch Angelice / so  
sie grün ist / dem guo  
ren Weyhrauch ger  
uch sehr nahe/ Wel  
ches auch Theodo  
rus bezeuget / lib. 9.  
cap. 12.

Es sagen  
auch wol etliche / die  
sich viel duncken las  
sen / jedoch wenig  
von diesen dingen wiss

sen/ Die alten haben Angelicam nie erkannt / seye erst  
newlich

177

## Experiment von xx.

nowlich von den Wurzeltägern herfürkommen / vñ  
in den hohen Gebürgen gefunden / Ja recht wol ge-  
sagt / im Gebürg mein ich auch daselbst hat sie vor zei-  
ten auch Hercules in Arcadia fundē wie Plinius schrei-  
bet / Derhalben sie auch Herculeon genendt / wie oben  
gesagt. Serapio cap. 252. nennet diēn samen Panas-  
cen Stensix / vñnd der Safft heisset Opopanax / In  
Auerroē Ihan sic etliche meinen Remescix / Avicenne  
sey ein art Alensix / das sie nennen Opopanax.

Item es wird gefunden dreyerley Angelica im Teuts-  
scher Nation / vnder welchen die Freyburgische Ange-  
lica im Breißgaw / die beste geacht wirdt / darnach die  
Pomerisch angelica / kräftig behalten sie ihre kräfte /  
geschmack vñnd safft drey Jar vñgefählich. Die Sartz  
Angelica aber / ist diesen ganz vñgleich / beyde an far-  
ben vñnd geschmack / drücknet bald / verleurt ihren  
safft / vñnd damit alle ihre krafft / außgenommen so et-  
liche von dem rechten Samen in die fruchtbarē Gärten  
gezeuget vñnd gepflantzet wirdt / dieselbig wirdt kräfti-  
g / heymisch / vñnd nicht zu verachten / so man die and-  
ern / wie oben gesagt / nicht haben kan.

## Die beschreibung der rechten Angelica.

Es ist aller Kreutter beschreiber gebürt vñnd artliche  
gewonheit / Das sie eigentlich / so vil als möglich / vñnd  
in ihrer erfahrenheit ist / der Kreutter vñnd Wurzel ge-  
stalt / Namen vñnd Eysenschafft / vñnderschiedlich schrei-  
ben vñnd lehren / ratio & experimento. Hierzu wil ich  
zum theil der alten vñnd newen Scribenten neben mei-  
ner erfahrung / zu beständiger lehr vñnd vñnderricht an-  
zeigen vñnd gebrauchen / vñ auff das kürzeste darthun /  
so vil als sich in diesem fall nötig leidē wil / biß in ein and-  
er Kreutterbüchlein / so fern als Gott der Allmächtis-  
ge mit Gnaden verhenget.

Die edle Angelica hat bletter / die sich etlicher mass  
mit

## Pestilenz Wurklen.

elxxv

mit den Seygenblattern zutragen / als vns Dioscorides  
bezeuget / wiewol etwas mehr zerspalten / vnd zutrag  
vmbzerkerbet / wiedz kraut am Berenflaw / aber zett  
ter / linder vnd grüner. Die wurzel wird lang / eiman  
mit vier zindten vnd zafeln / gibt ein gälben / zähen  
grünlichen safft / eines guten starcken geruchs vnd ges  
schmacks. In dem andern oder dritten jar / trägt die  
Angelica einen langen / dicken / hohlen stengel / wie ein  
Rohr / dardurch dringen am gipffel dünne stemen /  
als aufgeblasene hohle sacklein / auß denselbigen kries  
chen schöne kronen / wie am Fenchel / die tragen gelbe  
blümlein / darauß wirdt dann der sam / der gleichet  
in dem Liebstockel samen / darvon zeuget man junge  
schosß in den Gärten. Die wurzel aber muß man pflan  
zen vnd vmbsetzen / dieweil sie jung ist / so wirdt sie  
kräftig vnd dienstlich / wie oben gesagt.

Es blühet etliche zu zeitten gar weiß / der tugend am  
geruch vnd geschmack ist mit also starck vnd kräftig  
als der Gelben.

Tren / es wächst noch ein ander kraut hin vnd wo  
der / ist der Angelica etwas gleichförmig / blühet auch  
weiß auß seiner kronen / fladert sich in der Erden / wie  
die Quecken / wächst gewöhnlich in den Graßgärten /  
ist ein recht Vicium vnd Unkraut von der edlen Ange  
lica. An den kalten nassen Winterigen / harten / vnd  
sandeckrigen Gebürgen vnd Thälern wächst die wil  
de Angelica / vnd wirdt ein Wundkraut genant / denn  
sie säubert vnd heilet wunderbarlich die faulen Wun  
den.

## Vonder Tugendt vnd Würckung der

edlen vnd thewren Angelica.

Die treffentliche tugendt vnd krafft / macht die An  
gelica wurzel in allen Landen bekandt / also daß nicht  
schier jederman darnach fraget / vnd sich dier witz  
bezeuget / vnd nicht vnbillich. Ihre eigent  
5

## Experiment von xx.

oder qualitet ist zu der hitz vnd warme gericht/ mag in vnd außwendig des Leibs gebraucht werden.

Item/ ihre höchste vnd fürnemste Tugend vnd Krafft ist/ gift auß zureiben/ das Gebiüt zertheilen/ vnd den Leib zu erwärmen vñ zu bewahren für bösem gift/ derhalben ich sie billich eine Pestilenz wurzel schreibe. Dieselbe krafft hat auch das gedistillierte wasser von der wurzeln vnd nicht vom kraut.

Zum obersten/ So ist eigentlich die wurzel/ samen vnd safft/ für alle gift/ innerlich vnd außlich dienlich/ fürnemlich für Schlangen vnd würender Hundsbiß/ darfür ich sie gebraucht/ vnd kräftiglich befan den vnd erfahren.

Zu ander Experiment/ So jemand die Pestilenz/ schnelle Sebrus oder Schweißsucht anstesse der neme me Angelicam wurzel gepulvert/ vnd auff ein halbes quintlin mit einem quintlin Tyriack vermischet vnd so man darzu haben kan des Wassers von der wurzeln gedistillieret/ drey oder vier Löffel vol/ also mit emander warm eingedrungen/ damit nider gelegt/ vnd geschwitzet drey oder vier Stund/ darauff gefasset/ ja welcher damit schwitzen kan/ wirdt vngeweißelt auß Gnaden des Allmächtigen erlediget/ vnd von der giftigen Pestilenz genesen.

Item/ so man aber keinen Tyriack haben künde/ da soll man des pulvers ein ganz quintlin nehmen/ vñ wa man nicht des wassers hat/ sol man Wein oder Weinessig nehmen/ vnd sich gleicher maß damit halten/ wie oben gesagt.

Angelicawurzel in Essig gebeyßt/ bey sich getragen vnd daran gerochen/ auch ein stücklein im Mund gehalten/ oder des pulvers Morgens nüchtern ein wenig auff ein bißten Brods in Essig eingedunckt/ genüßet/ bewahret die Menschen in der Zeit der Pestilenz/ für dem bösen giftigen Luft/ dz sie die Seuche nicht empfangen.

Angelica

## Pestilenz Wurzeln.

elrvof

Angelica wurzel nüchtern im Mund getragen. er  
wärmet vnd stärcket das Hirn/ vnd bewahret die ar  
ten vnd kalten Leuth vor dem Schlag/ Apoplexia ges  
nandt/ machet einē guten geruch dem Mund/ reiniget  
die kalte flässe der Hân.

Item das wasser von Angelica wurzel oder pulver  
ie nach gelegenheit mit Wein warm eingedrunchen/  
stillt vnd benimmt das Grunnen im Bauch / welches  
von kalte kompt vnd da kein verstopffung ist.

Mit warheit zu reden / So ist das Wasser von der  
Angelica wurzel/ auch das pulver/ zu allen innerlichen  
gebreehen nützlich vnd dienstlich/ zu gebrauchen / in  
sonderheit für das Seiten Geschwer / Pleuritis ge  
nandt. Angelica zertheilet das geronnenen Blut.

Item/ die Simplex recht genüget inn Dräncken oo  
der Latwergen mit Honig gemischer ist ein gewisli  
che hülffe zu allen innerlichen Brächen vñ verkehrun  
gen der Lungen/ darauß der alte böse Husten komet/  
derhalben heisset sie auch Brustwurzeln. Stillt auch  
den tröpfligen Harn vnd die Harnwinde. Bewege  
vnd treibet auß Foetum vnd Menses der Frawen zer  
theilet alle innerliche Geschwulst vnd Blähung des  
Leibs/ wie Dioscorides bezeuget/ vnd wir vil mals er  
fahren haben/ Gott sey gedanckt.

Noch ein Experiment hab ich erfahren / Das pul  
ver von Angelica wurzel vier tag nach einander/ allen  
tag Morgens nüchtern ein quintlin mit Gersten was  
ser oder Fünffingerkraut wasser gedrunchen vortrei  
ber Quartanam vnd Quotidianam/ nach gebürlicher  
purgation.

## Äusserlich zu gebrauchen.

Item/ Der safft von der Angelica/ in die hohlen Hân  
gethan/ benimmt die schäß vnd wehragen derselbi  
gen. Das wasser inn die Ohren gethan/ hat gleiche  
würckung/ Der safft oder das wasser inn die Augen

## Experiment von xx

gethan / machet sie klar vnd schön.

Ein heimliche vnd nützliche Arzney ist das wasser / safft vnd pmoer zu den alten trieffenden faulen Wunden / darein getropffet / reiniget dieselbigen vnd machet gut Fleisch wachsen / zertheilt die harten Nasern in den alten Wunden.

Endlich zu wissen / das wasser von Angelica wurzel auff die lame Hüft vnd alle andere kalte podaggrämliche Glyder warm gelegt / benimpt vnd stillt den schmerzen / zertheilet die versamlete zehe feuchung / etliche mal vnd tag continuert / nach der Exacuation / Probatum est.

Anderer vnd mehr Operationes mag ein jeder Practicus auß obgesetzten stücklen Colligiren / wer lust vñ geschicklichkeit hat.

## Das ander Capitel.

### Von Aron Wurzel

**A**ron ist ein zartes gewächs / von zweyen oder dreyen blettern / inn der mitten ein stengel / gleich einem Hasenohr / darinnen ein purpurfarb Zapflein / das ist seine blühet / solches verleuret es / mit sampt dem Kraut / vnd vereiniget sich im Erdrich / mit seiner wurzel / Im Herbst aber so bringet es widerumb einen stengel / daran hangen rothe beer / gleich einer Winbertrauben. Die wurzel ist weiß vnd hat viel zafeln / auch vol safft / zwo wurzelen an einander / vnd soann eine zunimpt / so nimpt die ander ab / vnd wird / welck / wächst gern in alten Wäldern / vnd an schattigen ortern / in den Hecken / vnd Sagen. Die wurzel ist heiß vnd truckner Natur / bey nahe inn dem dritten Grad.

Dioscorid es beschreibet diese Wurzel inn libro 21. cap 97. In Syria wird sie Lust genandt / man heisset sie auch Jarus oder Serpentaria minor / Von etlichen